

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer
Frau John

entschuldigt fehlte

Stv. Schneiderat, CDU-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 402 „Bahnhofstraße“, 1. Änderung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 1552/13 - I/336**

- 2 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 243 "Ludwig-Erk-Straße", 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 1566/13 - I/340**

- 3 Bebauungsplan Nr. 6 "Neuer Weg" , 1. Änderung, Stadtteil Hermannstein
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1484/13 - I/333**

- 4 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 1 „Die Herrenwiese“, 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 1515/13 - I/343**

- 5 Förderprogramm zur Nutzbarmachung von leerstehenden
Immobilien und zur Aktivierung privater Baulücken
Vorlage: 1519/13 - I/328**

- 6 Fußweg Bahnhof Nordseite
Vorlage: 1593/13 - I/339**

- 7 Neubau Rad- und Gehweg vom Bahnhof Wetzlar zur Rittal-Arena / Wolfgang-
Kühle-Straße inkl. Anschluss Lahntal-Radweg (R 7)
- Mitteilung der Prüfergebnisse gemäß Stadtverordnetenbeschluss -
(Drucksachen-Nr. 1470/13-I/320)
Vorlage: 1577/13 - I/341
Mitteilungsvorlage**

- 8 164. vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes
"Kommunale Grünflächen"
Vorlage: 1586/13 - I/344
Mitteilungsvorlage**
- 9 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 18.06. und 24.06.2013**
- 10 Verschiedenes**

**Zu 1 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 402 „Bahnhofstraße“, 1. Änderung
Satzungsbeschluss
Vorlage: 1552/13 - I/336**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 2 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 243 "Ludwig-Erk-Straße", 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 1566/13 - I/340**

Auf die Frage des Stv. **Breidsprecher**, wer Eigentümer der im Plan ausgewiesenen großen Grünfläche sei, teilte Stv. **Wolf** mit, dass es sich um die Fam. **Völk** (Spedition) handele.

Stv. **Wolf** bezog sich auf die Fläche an der Ludwig-Erk-Straße/Wetzbach und fragte an, warum sich die Wohnbebauung (WA) nicht auch nach Norden erstrecken dürfe. StR **Kortlüke** sagte Beantwortung in der Sitzung des Bauausschusses am 09.09.2013 zu.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 3 Bebauungsplan Nr. 6 "Neuer Weg" , 1. Änderung, Stadtteil Hermannstein
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: 1484/13 - I/333**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 4 Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 1 „Die Herrenwiese“, 1. Änderung
- Einleitungsbeschluss -
Vorlage: 1515/13 - I/343**

Stv. **Breidsprecher** bezog sich auf Seite 3 Abs. 2 der Anlage und bat um Auskunft, wo der Lebensmittelmarkt Münchholzhausen angesiedelt werde. StR **Kortlücke** gab zur Kenntnis, dass sich der Standort im Baugebiet „Schattenlänge“ befinde, eine Grundstücksvorlage folge im Finanz- und Wirtschaftsausschuss. Nach seinem Kenntnisstand handele es sich um einen Rewe-Markt. Der Ortsbeirat Münchholzhausen habe dem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 5 Förderprogramm zur Nutzbarmachung von leerstehenden
Immobilien und zur Aktivierung privater Baulücken
Vorlage: 1519/13 - I/328**

Stv. **Breidsprecher** erkundigte sich nach den Erfahrungen des Förderprogrammes der Gemeinde Dautphetal. AV Dr. **Greis** gab Informationen und wies darauf hin, dass ähnliche Programme auch in anderen Kommunen, z. B. Gießen, zum Erfolg geführt hätten. Stv. **Droß** betonte, dass man nicht die Regularien von Dautphetal übernehmen, sondern sich daran orientieren wolle; im Übrigen seien die Erfahrungen des Programmes „Fassadenrenovierung“ eine geeignete Basis für Wetzlar. Stv. **Wolf** empfahl, die Verwaltung nicht einseitig auf das Dautphetaler Programm festzulegen.

Abstimmung: 7.0.3

**Zu 6 Fußweg Bahnhof Nordseite
Vorlage: 1593/13**

Stv. **Wolf** gab Informationen zum Antrag und bemängelte den fehlenden Zugang für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen am Bahnhof Nordseite von der Philipsstraße.

Nach kurzer Diskussion folgten die Ausschussmitglieder dem Vorschlag von StR **Kortlücke**, den Antragstext in folgenden Prüfungsauftrag umzuwandeln:

„Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen**, ob an der Bahnhof Nordseite von der Philipsstraße ein Zugang für Fußgänger eingerichtet werden kann.“

Abstimmung über den geänderten Antrag: 10.0.0

**Zu 7 Neubau Rad- und Gehweg vom Bahnhof Wetzlar zur Rittal-Arena / Wolfgang-Kühle-Straße inkl. Anschluss Lahntal-Radweg (R 7)
- Mitteilung der Prüfergebnisse gemäß Stadtverordnetenbeschluss -
(Drucksachen-Nr. 1470/13-I/320)
Vorlage: 1577/13 - I/341
Mitteilungsvorlage**

Stv. W o l f bemängelte einen Umweg von ca. 80 m für Fußgänger und Radfahrer, die die Querungshilfe nutzen wollen. StR K o r t l ü k e informierte darüber, dass die Wegeführung vom Behindertenbeirat als zumutbar erachtet werde. Stv. D r o ß befürwortete die Wegeführung mit 250 m Verlängerung unter der B 49-Brücke durch. Die Stadt solle sich bei einem zukünftig möglichen Hotelneubau die Option offen halten, einen Abgang auf den Radweg R 7 an der derzeit befindlichen Treppe vorzusehen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 8 164. vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes
"Kommunale Grünflächen"
Vorlage: 1586/13 - I/344
Mitteilungsvorlage**

Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um Information zu zwei Feststellungen im Prüfbericht:

- Die rechnerische Grünflächenpflege in Wetzlar laute 3,5 ha pro Mitarbeiter (pro ha mehr Arbeitskraft als in anderen Sonderstatusstädten)
- Verbesserung der Pflegeorganisation in den Stadtteilen

StR K o r t l ü k e führte zu den Arbeitsplätzen pro ha zu pflegende Flächen aus, dass die Sonderstatusstädte wenig vergleichbar seien. Die Stadt Wetzlar verfüge über einen überdurchschnittlichen Umfang an Grünflächen, Grünanlagen und Parks, die eine arbeitsintensive Pflege erfordern. Die überproportional festgestellten Mängel in den Stadtteilen seien im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Hessentags 2012 zu beurteilen.

Stv. D r o ß bestätigte ein Defizit in den Stadtteilen und berichtete von vermehrten Beschwerden. Die Ortsvorsteher sollten in Zukunft verstärkt auf den Pflegezustand der Flächen achten. Stv. L u i t j e n s - T a y l o r sah einen möglichen Grund für Probleme in der unterschiedlichen Bearbeitungsintensität von Grünflächen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r nahm Bezug auf die letzte Seite des Prüfberichtes und hier auf Ziffer 12 „Schlussbemerkung“. Dort sei die Rede von zwei Grünanlagen, „deren Bedarf zu hinterfragen ist“. Er fragte an, um welche beiden Grünanlagen es sich hierbei handle. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung am 18.09.2013 zu.

Stv. D r o ß bezog sich auf die Tabelle „Grünfläche je Personal und Personalaufwendungen“ (S. 10 des Prüfberichtes) und fragte nach, was das Personalkostenäquivalent von 4,4 Mio. € beinhalte. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung in der Stadtverordnetenversammlung am 18.09.2013 zu.

StR K o r t l ü k e konstatierte, dass die Stadtverordnetenversammlung im letzten Jahr 4 Pflegeklassen für die öffentlichen Grünanlagen definiert habe. Zur Zeit werde eine Markterkundung für ein geeignetes Zeit- und Flächenerfassungssystem durchgeführt, mit dem man künftig den tatsächlichen Pflegeaufwand dokumentieren könne. In 1 - 2 Jahren solle dem Umweltausschuss ein Endbericht über die Einführung der Pflegeklassen vorgelegt werden.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu 9 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 18.06. und 24.06.2013

Mitteilungen

Behindertengerechtes Laufband am Steighausplatz

StR K o r t l ü k e nahm Bezug auf die Anfrage des Stv. Wolf in der Sitzung des Umweltausschusses vom 18.06.2013. Eine Antwort des Fachamtes ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Lahnwehr an der Hausertorbrücke

Auf die Anfrage des Stv. Droß in der 21. Sitzung des Umweltausschusses teilte StR K o r t l ü k e mit, dass die Räumung durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz im Frühjahr vorgenommen worden sei. Das Lahnwehr Hausertorbrücke befinde sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und werde durch das vorgenannte Amt mit Außenstelle in Wetzlar unterhalten. Das Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz lehne eine kontinuierliche Reinigung ab.

Radwegebeschilderung

StR K o r t l ü k e bezog sich auf eine Anfrage des Stv. Droß in der Sitzung vom 18.06.2013. Er führte aus, dass dies - im Zusammenhang mit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung - ein sehr komplexes Thema sei und man sich diesbezüglich in Gesprächen mit dem ADFC befinde. Er regte an, dieses Thema im Ausschuss gesondert zu behandeln.

Heckenschnitt Parkplatz zwischen Forum und Lahnuferweg

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass sich die Anfrage der Stv. Koster (21. Sitzung des Umweltausschusses) erledigt habe.

Mülleimer Lahnuferweg und Bänke Treppe Bebelplatz/Rosengärtchen

Die Antworten auf die Anfragen der FrkV Lefèvre und des Stv. Hedderich in der Sitzung vom 18.06.2013 sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Anfragen

Festlegung von Fahrplänen

Stv. W o l f schilderte die Problematik, dass Bahnreisende, die am Wetzlarer Bahnhof ankommen, oftmals nicht ihre Anschlussbusse bekämen, da diese bereits abgefahren seien. So sei es ihm am Sonntag, dem 01.09.2013, ergangen, als er mit der Bahn um 22.19 Uhr aus Kassel kommend den Bus der Linie 24 knapp verpasst habe. Er fragte an, wer für die terminlichen Abstimmungen verantwortlich sei.

Stv. Dr. I h m e l s regte an, sich diesen Sachverhalt vom zuständigen Sachbearbeiter im Ausschuss erläutern zu lassen.

Ergänzung Lahnuferweg im Bereich Hintergasse

Stv. D r o ß nahm Bezug auf einen Antrag des Stv. Wolf, der im Mai in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden sei (DS 1439/13 - I/312). Er fragte hierzu nach dem aktuellen Sachstand, insbesondere im Hinblick auf noch zu erwerbende Flächen. StR K o r t l ü k e sagte Beantwortung zu.

Lahnaue

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach dem Sachstand. StR K o r t l ü k e gab Informationen und führte aus, dass die Stadt Wetzlar unterschiedliche LEADER-Anträge gestellt habe, um die Schutzgebietsbetreuung für die Lahnaue konzeptionell und personell auf den Weg zu bringen. Die Bewilligung der LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar diene zur Förderung der ländlichen Regionen Dutenhofen, Garbenheim und Naunheim. Hierzu zählen nicht die Kernstadtbereiche Dalheim und Niedergirmes.

Bekämpfung der Herkulesstaude

Stv. D r o ß erbat einen aktuellen Sachstandsbericht. StR K o r t l ü k e sagte Information zu.

Bismarckturm

Stv. D r o ß bezog sich auf die derzeitige Sperrung des Bismarckturmes und erkundigte sich nach den geplanten Maßnahmen und der voraussichtlichen Dauer der Sperrung. StR K o r t l ü k e verwies auf die Zuständigkeit und sagte Weiterleitung zu.

Mäharbeiten am Wahlheimer Weg

Stv. K o s t e r führte aus, dass es am Wahlheimer Weg (vor den Tennisplätzen) eine Rasenfläche gebe, die bisher immer von der Stadt gemäht worden sei. Anwohner hätten sie darauf aufmerksam gemacht, dass dies nicht mehr so sei. Sie bat um Klärung. StR K o r t l ü k e sagte Prüfung zu.

Verkehrsschilder

Stv. W o l f wies darauf hin, dass etliche Verkehrs- und Hinweisschilder im Stadtgebiet verunreinigt seien und dies einen ungepflegten Eindruck hinterlasse. StR K o r t l ü k e sagte eine Prüfung durch das Fachamt zu.

Niederschriften vom 18.06. und 24.06.2013

Die Niederschriften wurden ohne Wortmeldungen genehmigt.

Zu 10 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 23. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r